

# Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Krefeld

**-öffentlich-**



**Vorlagennummer**

**6021/24 A**

Krefeld, 06.03.2024

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussform
Ausschuss für Verwaltung, Ordnung und Sicherheit	06.03.2024	zur Kenntnis
Betriebsausschuss Zentrales Gebäudemanagement	06.03.2024	zur Kenntnis
Bezirksvertretung Mitte	06.03.2024	zur Kenntnis
Ausschuss für Planung, Bauen, Mobilität, Stadtentwicklung und Liegenschaften	11.04.2024	vorberatend
Ausschuss für Verwaltung, Ordnung und Sicherheit	16.04.2024	zur Kenntnis
Bezirksvertretung Mitte	24.04.2024	zur Kenntnis
Betriebsausschuss Zentrales Gebäudemanagement	24.04.2024	vorberatend
Rat	02.05.2024	beschließend

## **Betreff**

**Zum TOP 1: „Wettbewerbsverfahren für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes auf dem Theaterplatz“ - Einbringung eines Antrags der CDU-Fraktion**

## **Beschlussentwurf**

Der Beschlussentwurf wird wie folgt ergänzt:

Der Ausschuss für Planung, Bauen, Mobilität, Stadtentwicklung und Liegenschaften, die Bezirksvertretung Mitte, der Ausschuss für Verwaltung, Ordnung und Sicherheit und der Betriebsausschuss Zentrales Gebäudemanagement nehmen in ihren Sitzungen im März 2024 die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Planung, Bauen, Mobilität, Stadtentwicklung und Liegenschaften und der Betriebsausschuss Zentrales Gebäudemanagement empfehlen in ihren Sitzungen im April 2024 dem Rat, der Vorbereitung zur Durchführung eines Wettbewerbsverfahrens für einen Verwaltungsneubau auf dem Theaterplatz Krefeld zuzustimmen.

Der Rat stimmt der Vorbereitung zur Durchführung eines Wettbewerbsverfahrens Verwaltungsneubau Theaterplatz Krefeld zu. *Ziel des Wettbewerbs soll neben einer kompletten Überplanung auch die Um- und Folgenutzung und damit auch der Erhalt oder Teilerhalt des Seidenweberhauses sein.*

**Begründung**

Die CDU-Fraktion spricht sich gegen den pauschalen Abriss des Seidenweberhauses aus. Aus unserer Sicht haben sich die Bedingungen verändert, die zum damaligen Beschluss geführt haben (Vorlage 6308/18) und in Ergänzung der nicht-öffentliche Beschluss Nr. 7032/19. Auch im Sinne der Nachhaltigkeit würde die dort verbaute „graue“ Energie erhalten bleiben, sollte der Abriss nicht erfolgen.

Grundsätzlich schlägt die CDU vor, dass eine Um- und Folgenutzung wesentlicher Gebäudeteile geprüft wird. Der Seitens der Stadt vorgeschlagene Wettbewerb soll daher um das Element des Erhalts von Teilen des Gebäudekörpers ergänzt werden. Damit würden die Optionen des Teilabris- ses sowie des weitgehenden Erhalts des Gebäudekörpers mit geprüft werden.

Grundsätzlich können wir uns eine weitere Nutzung des Saals für Veranstaltungen oder als Ratssaal vorstellen. Die weiteren Gebäudeteile oder mögliche Anbauten können als Büros für die Stadtverwaltung genutzt werden.

Gez.  
Britta Oellers  
Fraktionsvorsitzende